

# Reden ist spielbar

Ruth Geiersberger hört  
im TamS genau zu

Die Performerin Ruth Geiersberger kann gut zuhören. Das ist beispielsweise in ihrem Film „Banker!“ zu sehen. Da sitzt sie auf einer kleinen, roten Sitzbank, die sie an verschiedenen Orten in und um München aufgestellt hat. Menschen, die dort vorbeikommen, setzen sich zu ihr und sprechen über alles Mögliche – und Geiersberger hört ihnen wohlthuend zu. Das Miteinander-Reden spielt bei der Münchner Performerin eine große Rolle, so nun auch in ihrem neuen Projekt „Wortwechsel und Widerworte“, das an vier Abenden im Theater am Sozialamt (TamS) zu sehen sein wird, zum ersten Mal an diesem Freitag, 20. Januar.

„Konzertante Gesprächsveranstaltungen mit Klang, Wort und Musik“ heißt die Performance im Untertitel. Und die geht so: Geiersberger lädt jeweils zwei Gäste zum Gespräch, die leidenschaftlich das tun, was sie tun. Da wäre also gleich am ersten Abend der Metzgermeister Ignaz Vogl, der die Schauspielerin Sophie Wendt trifft, oder an einem anderen Abend eine Bestatterin, die einem Schauspieler begegnet. Sie setzen sich mit Geiersberger zusammen und sprechen über Beiläufiges und Wichtiges, widmen sich den Themen, die in diesem Moment und in dieser Zusammensetzung entstehen. Im zweiten Teil des Abends kommen Musiker ins Spiel, gemeinsam mit Ruth Geiersberger reagieren sie mit einer spontanen Komposition auf das Gespräch, Worte werden in Klang übersetzt, beantwortet, weitergetragen. Am ersten Abend werden diese Aufgabe der Instrumentenerfinder Ardhi Engl und der Gitarrist Geoff Goodman übernehmen. **POP**

---

**Wortwechsel und Widerworte von und mit Ruth Geiersberger, Fr. 20. und 27. Jan., sowie Sa., 21. und 28. Jan., je 20 Uhr, Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Telefon: 089/34 58 90**